

1 **Rainer Winkel (gei)**  
2 **Nachdem am 13.04.2019 in der**  
3 **Donauwörther Zeitung ein Artikel**  
4 **mit der Schlagzeile „Geldsegen für**  
5 **den Rainer Winkel“ veröffentlicht**  
6 **war, sieht sich die Vorstandschaft**  
7 **der IG „Rainer Winkel“e.V. zu einer**  
8 **Klarstellung veranlasst. Der Artikel**  
9 **geht wohl auf eine Pressemitteilung**  
10 **des Bundestagsabgeordneten Ulrich**  
11 **Lange zurück. Diese war nicht mit**  
12 **der IG „Rainer Winkel“ e.V.**  
13 **abgestimmt. Klar gesagt werden**  
14 **muss, dass die Fördersumme nicht**  
15 **der IG „Rainer Winkel“e.V. frei zur**  
16 **Verfügung steht, sondern**  
17 **zweckgebunden für das Projekt und**  
18 **den Aufbau des „Rainer Winkel-**  
19 **Kulturforums“ verwendet werden**  
20 **muss. Hier wurde beim**  
21 **Projektvorschlag (vor ca.1,5 Jahren)**  
22 **und Projektantrag im Rahmen des**  
23 **Wettbewerbs „LandKultur“ des**  
24 **Bundesministeriums für**  
25 **Landwirtschaft und Ernährung**  
26 **(BLE) eine detaillierte**  
27 **Finanzplanung eingereicht. Die**  
28 **Mittel müssen nun ausschließlich im**  
29 **Rahmen dieser Planung verwendet**  
30 **werden. Der Verein selbst wird mit**  
31 **Eigenmitteln und Eigenleistungen an**  
32 **der Finanzierung und Umsetzung**  
33 **beteiligt sein. Wird also keinerlei**  
34 **finanzielle Mittel für Vereinszwecke**  
35 **erhalten! Ganz im Gegenteil!**  
36 **Wir bedauern sehr, wenn, wie im**  
37 **Leserbrief von Herrn Stefan Sauer vom**  
38 **24.04.2019 der Eindruck entstanden**  
39 **ist, der Verein würde die Mittel**  
40 **erhalten. Ziel der eingesetzten Mittel**  
41 **ist es für die gesamte Region Rainer**  
42 **Winkel eine Vernetzung der**  
43 **kulturellen Akteure (häufig ehrenamtl.**  
44 **geführte Vereine, wie Chöre,**  
45 **Musikvereine, Theatergruppen,**  
46 **Künstler/Musiker, Trachtenvereine**  
47 **usw.) zu schaffen und damit den**  
48 **Austausch zu organisieren. Davon**  
49 **könnte das gesamte kulturelle Leben in**  
50 **der Region Rainer Winkel profitieren**

51 und damit Ihre Akteure. So wird von  
52 diesen seit langem beklagt, dass durch  
53 die zersplitterte Presselandschaft (z.B.:  
54 5 versch. Lokalzeitungen) die  
55 Information über kulturelle Angebote  
56 im Rainer Winkel schier unmöglich ist.  
57 Hier bietet das Kulturforum  
58 Lösungsansätze. Gemeinsames  
59 Bindeglied ist die gemeinsame altbayr.  
60 Kulturgeschichte über Gemeinde-,  
61 Landkreis,- und Bezirksgrenzen  
62 hinweg. Diese Idee fand im  
63 Bundesministerium offensichtlich  
64 großen Anklang, so dass das Projekt  
65 aus hunderten von Bewerbern  
66 ausgewählt wurde. Viele kamen nicht  
67 zum Zug, nur Zwei in ganz Bayern!  
68 Für uns, so Johannes Geier von der IG  
69 „Rainer Winkel“e.V. bedeutet das eine  
70 große Chance, diese Kulturregion  
71 wieder näher zusammen zu führen,  
72 ohne politische Grenzen verändern zu  
73 wollen. Die verbindende Kraft der  
74 Kultur könnte auch hier einen echten  
75 Fortschritt und ein neues  
76 Selbstbewusstsein für den Rainer  
77 Winkel bringen. Aber das wird vor  
78 allem noch viel Arbeit bedeuten und  
79 ich bin froh, wenn sich Menschen  
80 finden, die diese Kraft spüren und die  
81 bereit sind über Ihre Gemeindegrenze  
82 hinaus zu sehen. So gesehen sind die  
83 Fördermittel für ca. 25 000 Einwohner  
84 im Rainer Winkel eher gering und  
85 sicher sinnvoll eingesetzt! Genaue  
86 Details wird man bei einer geplanten  
87 Auftaktveranstaltung Ende Juni  
88 (Projekt-Laufzeit 01.07.19 –  
89 30.06.2021) bekannt geben. Weitere  
90 Infos finden sich auf der Website  
91 [www.rainer-winkel.de](http://www.rainer-winkel.de), in der Rubrik  
92 Aktuelles.  
93  
94 Weitere Informationen unter  
95 [www.rainer-winkel.de](http://www.rainer-winkel.de) oder Tel.:  
96 08276/589297  
97 **Erstellt:** Geier am 24.04.2019